

Vnd ain mann mad vff den meder<sup>1</sup> gelegen Stost ainhalb an / des  
Hiltis, zû der andren an der Herrschaft, vfwert dem / Land nach  
an den graben, abwert dem Land nach an das / waid riedt -<sup>2</sup>  
zinst jârlich - v fiertil waissen

Âber Luczi frick alt amman -<sup>3</sup>

Hat ain Hofstatt vnder der Herrschaft torrggil zû erbleh - /<sup>a</sup> en Stost  
vfwerrt ann torrggil jn wert an die Haingassen / abwert an der  
Herrschaft gût vfwerrt<sup>d</sup> an Luczi vnd gab - / riel der fricken  
gebrüder aigen gût -

zinst jârlich nach sag sins Lehenbriefs - 1 Schilling Pfg.

Joseph Litscher<sup>b</sup> Claset

Hât ainn acker genannt Brabatschoner,<sup>4</sup> stost vfwerrt / vnd  
abwert an der Herrschaft gûter, vnd och abwert an stoffil frit-  
schen<sup>e</sup> erben gût, vswert gen sant Lorenczen<sup>6</sup> an / ânna  
brendlin wingarten, jn wert an Jörg wolfen kinder / gût - /  
zinst jârlich 1 schöffil waissen

---

*a Am Rand in Barockschrift vermerkt: «gibt Johannem / quader diss / 1600 ten Jares». — b Litscher von gleicher Hand durchgestrichen. — c Unten links in Barockschrift: «gibt michel Lotzer zû schan / diss 1600 ten Jares». — d Es heisst in diesem Abschnitt deutlich zwei Mal «vfwerrt».*

p. 12

*1 meder, Mähder, Schaan VI; JbL. 1911, 71. 2 waidriedt, s. p. 9, Anmerk. 9. 3 luczi frick, alt amman; vgl. p. 38 Anmerk. 5; p. 39 Anmerk. 10; der Name ist zur Datierung des Urbars von Bedeutung. 1503 ist Luzi Frick als Ammann bezeugt. Auch 1509 als Ammann der Grafschaft Vaduz bezeugt. JbL. 1906, 21 f. (Büchel); JbL. 1940, 43, Siegel Nr. 15; KB: 352. — Gleicherweise kann auch «abrecht wolfen» (p. 14, 35, 36, 59 des Urbars) zur Datierung beigezogen werden (Ammann 1505, 1513, 1515–17). — 4 brabatschoner, Grabathon, Schaan V; JbL. 1911, 47; JbL. 1906, 64 (Büchel). — 6 sant lorenczen, s. p. 21, Anmerk. 3.*